

# Realitätsverweigerung?

Dieser Leserbrief von Hajo Zeller zum Leserbrief „Realitätsverweigerung“ von Wolfgang Venjakob in der OP vom 20. Juli 2024 erschien am 29. Juli:

Confiteor: Ich bin „Blinddarm“, „Leugner“, „Nazi“, „egoistisch“ und „dumm“. „Putintroll“, „Lumpenpazifist“ und „gefallener Engel“. Verliehen dumpfe Backen solch Attribute, geschenkt.

Fällen jedoch höchste Repräsentanten der wertegeleiteten Republik, Edelfedern der Qualitätsmedien, Grimme-Preis-gekrönte Künstler gar, derartige Urteile über einen Teil der Bevölkerung, ist etwas faul im Land der Dichter und Denker.

Der Journalist Rolf-Dieter Krause stellt nach den Europawahlen nüchtern fest: Die abgebildete Realität in den Leitmedien ist zunehmend die Realität der Regierenden. Er nennt als Beispiele die im Raum stehenden Cum-Ex-Vorwürfe gegen Bundeskanzler Scholz, die undurchsichtigen Milliardenengeschäfte der Frau von der Leyen mit Pfizer und die Causa Corona. Von der wüssten wir dank der Robert-Koch-Institut-Protokolle, dass die Kritiker von Anfang an Recht hatten und Politiker „gelogen haben, dass es nur so krachte“. All dies spiele in Politik und Medien keine Rolle.

Damit zum Leserbrief von Herrn Venjakob. Herr Venjakob übernimmt brav die Erzählung vom „Bösen Wolf“ Russland, der aus reiner Mordlust das Unschuldslamm Ukraine überfällt, um sich anschließend ganz Europa einzuverleiben. Diese Geschichte erzählen Politik und Leitmedien den Menschen in Deutschland tagein, tagaus. Stimmen aus Russland, die eine etwas andere Geschichte erzählen, in denen die Begriffe Maidan, russische Sicherheitsinteressen, Nato, USA, Beschuss Donbass, Morde Odessa vorkommen, werden nicht gehört oder präsentiert.

Wer die Welt in „Gut“ und „Böse“ einteilt, kann Äußerungen der Bösen ignorieren. Den Guten sollte aufmerksam gelauscht werden. US-Generalleutnant a. D. Keith Kellogg vor dem US-Senat: Die Ukraine wird nur benutzt, um Russland ohne Verluste für die USA zu besiegen. Dies ist „Gipfel der Professionalität“, denn: „So können wir uns auf unseren Hauptgegner China konzentrieren. Scheitern wir, müssen wir vielleicht zum dritten Mal einen europäischen Krieg führen.“ Wer meint, dies sei eine unmaßgebliche Einzelmeinung, informiere sich über US-Sicherheitsstrategien, Wolfowitz-Doktrin oder Studien der RAND-Corporation.

Sapere aude: Ist jemand von der Entwicklung um Joe Biden überrascht? Suchmaschine anwerfen. Stichworte: Pressekonferenz 2021, Hur-Bericht, Termin Kandidatendebatten. Bundesdeutsche Leitmedien berichteten nicht. Im Artikel „Die Stärke der glorreichen 32“ (OP vom 12. Juli 2024) vom Nato-Gipfel ist Frau Dunz samt deutscher Delegation von der Tatkraft Bidens noch überzeugt. Realitätsverlust?